Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

An die
Genossenschaften
für ländliches Bauen
GLB / LBG / CCR

Brugg, im Dezember 2022

TA - SAB
056 450 33 11
E-Mail: pius.foelmli@sab.ch

GLB-Info 2/2022

I n h a l t :

1. Rückblick auf die 56. Arbeitstagung (AT) der GLB/LBG vom 4./5. November 2022 bei der GLB An der Sihl
1.1. Fond zur Förderung der Selbsthilfe
1.2. Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Weiterbildungen
1.3. AgriTOP
1.4. Rückblick auf das laufende GLB-Jahr
1.5. Durchgeführte Veranstaltungen 2022
1.6. Jahressitzung der GLB-Kommission

2. Kursprogramm 2023 der TA-SAB für GLB/LBG
2.1. Kurs: Rapportwesen und Workshop Ausmass (26. Januar 2023)
2.2. Kurs: Fit für die Personalgewinnung (2. März 2023)
2.3. GLB Sommer-Event (18. August 2023)

3. Gemeinsame Materialeinkaufsverhandlungen

4. Betriebshaftpflichtversicherung
4.1. Kennzahlen
4.2. Vorgehen bei Schadenfällen

5. Landesmantelvertrag ab 1.1.2023 / Lohnanpassung 2023

6. Ausblick auf die Arbeitstagung 2023

7. Alles Gute im neuen Jahr!

Beilagen: Kursausschreibungen und -anmeldungen

1. Rückblick auf die 56. Arbeitstagung (AT) der GLB/LBG vom 4./5. November 2022 bei der GLB An der Sihl

Die Arbeitstagung der GLB/LBG vom 4./5. November dieses Jahres fand im Hotel Allegro in Einsiedeln statt. Eingeladen hatte die GLB An der Sihl mit Präsident Bernhard Schuler, und Geschäftsführer Alfons Schuler. Leider musste sich Bernhard Schuler kurzfristig krankheitshalber abmelden.

Begrüssung und Vorstellung der GLB An der Sihl

Nach dem Mittagessen im Restaurant Allegrino begrüsste Alfons Schuler alle Teilnehmenden und griff kurz den Werdegang der GLB An der Sihl auf. Die GLB wurde 1974 gegründet und 2005 ging die Fusion mit der GLB Bernau über die Bühne. Unter der Leitung des «Schuler-Gespanns» gelang der GLB An der Sihl 2011 nach diversen Umstrukturierungen ein Neustart und umfasst heute 600 Mitglieder. Die GLB arbeitet heute unter dem Motto «Auf zu neuen Ufern».

Zusammenarbeit mit Team Lussi ab 2017 als Grundstein für die Zukunft

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der Fachreferate.

Was im Umgang mit Lernenden aus rechtlicher Sicht zu beachten ist

Referentinnen: Dr. iur. HSG Alice Reichmuth Pfammatter und lic. iur. Petra Stadelmann

Referent: Alexander Stadelmann, stud. iur. HSG

Die Teilnehmenden erhielten einen ausführlichen Einblick in das breite Spektrum der Gesetzesgrundlagen. Vieles was für die Lernenden gilt, kann auch auf alle anderen Mitarbeitenden übertragen werden. Es empfiehlt sich z.B. zum Thema Alkohol, Drogen etc. oder auch Gebrauch Handy, Laptop etc. eine interne Weisung zu erstellen, welche Bestandteil zum Arbeitsvertag bzw. Lehrlingsvertrag sein muss. Da insbesondere im Lehrlingswesen viele verschiedene Akteure mitspielen (Lernende, Arbeitgeber, Lehrmeister, Eltern, Lehrlingsamt…) müssen Rollen jeweils klar definiert sein und die Kommunikation muss stimmen.

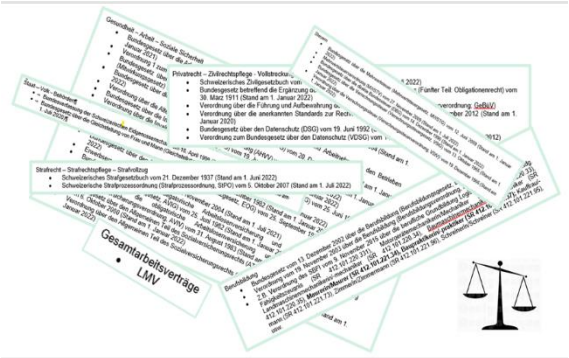
Datenschutz/Personaldossier/Mitarbeitergespräch

Es gibt immer mehr sensible Daten, daher muss klar festgehalten sein, wer hat welche Informationen und wer darf was wem weitergeben. Das neue Datenschutzgesetz wird am 1.9.2023 in Kraft treten. Neben dem Datenschutzgesetz sind ebenso die entsprechenden

OR-Artikel und das Arbeitsgesetz zu beachten. Im Rechtsstreit wird das Personaldossier immer durch den Richter angefordert. Zum Mitarbeitergespräch ist zu sagen, dass es bei Lernenden empfohlen ist, zweimal jährlich ein solches Gespräch abzuhalten, um die Motivation durch Wertschätzung zu steigern.

Militärdienst

Festzuhalten ist, dass die berufliche Erstausbildung vor dem Militärdienst kommt. Sind die Lernenden zwischen 18-25 Jahre alt, kommt unweigerlich das Aufgebot zur Rekrutierung. Es empfiehlt sich, frühzeitig mit dem Lernenden das Gespräch zu suchen, um auch den Zeitpunkt der RS festzulegen. Sollte einmal eine Dienstverschiebung im Raum stehen aber der Marschbefehl ist bereits auf dem Tisch, dann muss dem Marschbefehl immer Folge geleistet werden, bis die Verschiebungs-Verhandlung abgeschlossen ist.



Nebst dem LMV viele Verordnungen und Gesetze!

v.l. Alexander Stadelmann, stud. iur. HSG; Dr. iur. HSG Alice Reichmuth Pfammatter; lic. iur. Petra Stadelmann; Pius Fölmli

Einsiedler Naturstrom AG – Ein nachhaltiger regionaler Energieproduzent

Referent: Hanspeter Egli, VR-Präsident, Landwirt

Im landwirtschaftlichen Biogas steck viel Energie! Es beinhaltet ein grosses Potenzial, welches in den Kreislauf gebracht werden kann, aber auch wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden soll. Dieser Prozess stellt jedoch sehr hohe Anforderungen an die Anlagen.

Einsiedler Naturstrom AG

Hanspeter Egli, VR-Präsident und Pius Fölmli

Zusätzliche Anreize werden benötigt. Denn nicht die Tiere müssen weg, sondern praktikable Lösungen zur Verwendung von Dünger müssen her. Eine Hofdünger-vergärung muss wirtschaftlich sinnvoll betrieben werden können.

Die Einsiedler Naturstrom AG wurde 2010 gegründet und ging 2013 in Betrieb. Es ist eine regionale Abfallverwertung mit einer Energieproduktion für rund 200 Haushaltungen (Vier-Personenhaushalte). Ein Teil der Energie wird als Eigenbedarf für die Anlagen benötigt, die überschüssige Wärme wird an das Frauenkloster abgegeben. Kommende Herausforderungen: Politische Entwicklungen und Anforderungen; Grosser Erneuerungsbedarf aufgrund Abnutzung.

KLARK – der Klimabeton

Referent: Christian Wengi, Leiter Verkauf Logbau AG

Bauen für die Zukunft! 50% der weltweit benötigten Infrastruktur bis zum Jahr 2050 besteht heute noch nicht. Die Zementproduktion ist ein markanter CO_2-Emitent und somit auch Beton. Was lässt sich bereits heute tun, für ein nachhaltiges Bauen? Z.B. Beton mit der sehr hochwertigen INKoh-Pflanzenkohle anreichern. Die Pflanzenkohle bindet CO_2. Dieser Beton erbringt trotzdem Leistung nach Norm und ist vollständig recyclierbar. Prozess: Das patentierte Produkt wird im Betonwerk in den Beton gemischt und im Hochbau eingesetzt. Referenzobjekt INEGA Produktionshalle Maienfeld. Die Betonzusammensetzung erfährt eine fortlaufende Weiterentwicklung an der Fachhochschule Ost.
Nutzen: normaler Beton mit Leistung nach Norm. Nachhaltigkeitsziel erreichbar. Es gibt Banken, die bieten günstigere Bedingungen bei nachhaltigem Bauen an. CO_2-Senkleistungszertifikat. Vollständig recyclierbar.

INEGA Produktionshalle, Maienfeld:

- 2 Wände mit KLARK
- Sehr positive Resultate – Vergleichbar mit herkömmlichem Beton

v.l. Christian Wengi, Leiter Verkauf Logbau AG und Pius Fölmli

<u>Digitale Baustellenadministration, Tablets, Rapportierung, Pläne, etc</u>.

Referent: Peter Zimmermann, Geschäftsführer LBG Goldau

Auf der Baustelle hält die Digitalisierung immer mehr Einzug! Die LBG Goldau zeigte die ersten Schritte und Erfahrungen mit der neuen Technik.

Die Einführung der digitalen Baustellenadministration vereinfacht die Arbeit zwischen Baustelle und Büro. Die LBG Goldau hat sich für das Programm Winbau entschieden, welches auch ohne direkten Internetzugang funktionsfähig ist. Sobald das Gerät in die Nähe von WLAN kommt, übermittelt es automatisch die Daten. Gestartet ist die LBG mit paralleler Verarbeitung: auf Papier und elektronisch. Nach ca. 2 Wochen hat sich das neue

System jedoch bereits gut etabliert. Die Vorteile sind klar: lesbarer, Rapporte erscheinen pünktlicher im Büro, vereinfachte Abrechnung.
Natürlich müssen die Gewohnheiten geändert werden und die Übersichtlichkeit der Pläne auf den Tablets ist noch gewöhnungsbedürftig. Jedoch ist klar festzuhalten: die digitale Administration und Archivablage hat Zukunft. «Offen sein für das was kommt – man kann es nicht aufhalten»

Peter Zimmermann, LBG Goldau

➔ **Alle Präsentationen können bei der TA-SAB angefordert werden.**

Abendessen mit Unterhaltung

Den Apéro durften wir im Foyer bei angeregten Gesprächen geniessen, bevor wir in den Saal dislozierten. Während dem feinen Nachtessen wurde die GLB-Familie mit musikalischen Klängen durch ein Jodel-Duett unterhalten.

Exkursion am Samstag

Skisprunganlage Einsiedeln

Im Rahmen der samstäglichen Exkursion besuchten wir zuerst in zwei Gruppen die Skisprunganlage in Einsiedeln. Es ist eine der 6 verbliebenen Anlagen in der ganzen Schweiz. Zu Fuss oder mit Regenschirm auf dem Sessellift, ging es hochhinaus auf den Sprungturm und Richterturm. Alle Schanzen sind sommertauglich, das heisst, sie verfügen über Matten und gewässerte Keramikanlaufspuren. Trainiert wird nicht nur auf der Schanze, sondern auch im Estrich des Klosters.

Milchmanufaktur

In der Milchmanufaktur wurde in drei Gruppen durch die Anlage geführt und es wurde anschaulich aufgezeigt, was aus der täglich angelieferten einheimischen Bergmilch entsteht. Die Milchmanufaktur veredelt die Milch nicht nur zu vielfältigem Käse, sondern auch zu Joghurt unter dem Motto «weniger Zucker - mehr Frucht». Nebst diesen Produkten werden auch Molke und Einsiedler Bergmilchglacé hergestellt.

Skisprunganlage Einsiedeln

In der Milchmanufaktur

Nach den interessanten Führungen gab es ein wärmendes Fondue mit Brot und Apfelstücken, bevor sich die Wege wieder trennten.

Dem Team der GLB An der Sihl, insbesondere dem Geschäftsführerpaar Andrea Briner und Alfons Schuler, sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt für den freundlichen Empfang und die grosse Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung.

1.1 Fonds zur Förderung der Selbsthilfe

Die 3-Jahresperiode läuft von 2021 bis 2023

Kurskosten 2021 für die GLB: (inkl. AVV-Zuschläge)	9'422.-
Aus Fonds rückvergütet an GLB: (AVV-Zuschläge)	3'100.-
Ausgelöste Beiträge der Schweizer Berghilfe:	2'000.-
Ausbezahlte Beiträge für die Ausbildung von Lernenden	9'000.-

➔ Ein riesiges Dankeschön an die Schweizer Berghilfe!
Zu beachten: Bei der Schweizer Berghilfe kann gemäss geltenden Abmachungen nur ein Gesuch eingereicht werden für die Finanzierung der AVV-Zuschläge für Nicht-Mitglieder des Baumeisterverbandes und nur für Mitarbeiter von GLB, welche im Berggebiet wohnhaft sind.
Die GLBK hat für die 3-Jahres-Periode 2021 – 2023 beschlossen, dass der Maximalbeitrag pro GLB unverändert bei CHF 10'000.- verbleibt. Zudem wird pro Lernenden (Neuausbildung und Zweitlehren / Zusatzlehren) seit 2021 ein Betrag von CHF 1'500.- ausbezahlt. Auch die Audit-Kosten der Branchenlösung AgriTOP können seit 2021 zurückgefordert werden.

ACHTUNG: Sämtliche Unterstützungsgesuche für besuchte Weiterbildungskurse im 2022 müssen bis Ende Jahr bei der TA-SAB eingereicht werden. Anfangs 2023 erfolgt wiederum die Abrechnung und das Gesuch an die Berghilfe um Unterstützung.

1.2 Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Weiterbildungen

Beiträge an Aus- und Weiterbildungskosten durch die Schweizer Berghilfe

Die Schweizer Berghilfe unterstützt erwachsene Menschen, die eine Aus- oder Weiterbildung absolvieren möchten. Dabei ist entscheidend, dass die Person im Berggebiet lebt und durch diese Aus- oder Weiterbildung ihre Existenzgrundlage verbessert. Solche Aus- und Weiterbildungen

- stärken im Berggebiet benötigte Fähigkeiten.
- generieren eine Wertschöpfungswirkung in der Region.

Gesuchstellende könnten insbesondere auch Mitarbeitende der GLBs sein, welche sich beispielsweise zum Vorarbeiter oder Polier weiterbilden. Die TA-SAB unterstützt euch bei der Gesuchstellung. Meldet euch frühzeitig respektive bevor die Ausbildung in Angriff genommen wird.

Bundesbeiträge vom SBFI

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI übernimmt 50% der vorbereitenden Kurskosten für Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen, mit eidgenössischem Ausweis. Dies könnten folgende Ausbildungen sein: Polier, Holzbaufachmann/-meister, Bauleiter, Landwirt usw.
Informationen sind zu finden unter
www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege.html

1.3. AgriTOP

Alle GLB / LBG / CCR sind bezüglich Arbeitssicherheit seit jeher der Branchenlösung AgriTOP bei der BUL angeschlossen. Auch in diesem Jahr wurden turnusgemäss ein Drittel der GLB einem Audit unterzogen und die Mitarbeitenden geschult. Peter Klauser, unser langjähriger Betreuer der BUL ging im Sommer in Pension. Neu werden die GLB durch Thomas Jung betreut.

1.4. Rückblick auf das laufende GLB-Jahr

Im GLB-Info 1/2022 haben wir die **Umfrageergebnisse des Geschäftsjahres 2021** publiziert, ebenso die **Rechnung zum Fonds zur Förderung der Selbsthilfe** (genehmigt durch die GLB-Kommission).

Ereignisse halten wir auch immer wieder auf der SAB-Homepage fest. Insbesondere sind die Berichte zu den Generalversammlungen der GLBs, Kursen, Tagungen und Events da zu finden.

1.5. Durchgeführte Veranstaltungen 2022

Der Kurs «Rapportwesen und Workshop Ausmass» viele ein weiteres Mal der Corona-Pandemie zum Opfer und musste auf 2023 verschoben werden.
Über die Weiterbildungsangebote Kurs «Finanzielle Unternehmensführung», Kurs «Änderung SUVA-Vorschriften, Einführung AgriTOP safely.swiss» und den Intensivkurs Stapler haben wir bereits im GLB-Info 1/2022 berichtet.

Der **GLB Sommer-Event** vom 19. August 2022 fand im Graubünden statt. Wir besuchten das Dorf Brienz/Brinzauls GR in der Gemeinde Albula mit dem Sondierstollen sowie die Baustelle des neuen Albulatunnel.
Das Dorf Brienz/Brinzauls GR der Gemeinde Albula auf 1'100 Meter ü.M. bewegt sich talwärts. Der Gemeindepräsident Daniel Albertin erklärte uns die Situation und die aktuelle Lage zusammen mit dem Oberbauleiter Josef Kurath. Die Funktion und Erkenntnisse des Sondierstollens wurden bei der Führung durch den Stollen verdeutlicht. Brienz/Brinzauls wurde auf einem Erdrutschgebiet aufgebaut. Vermutet wird, dass der Rutsch durch Abholzungen nach einem Brand ca. 1874 ausgelöst wurde. Nach einer längeren Regenperiode 1878 begann die Bewegung. Es liegen Informationen vor, wonach sie 1878/79 und 1902-1907 am aktivsten war. Damals drang der Schuttstrom täglich bis ca. 1 m vor! Durch den Bau von Drainagen und Aufforstungen 1947 bis 1955 hat sich die Bewegung beruhigt. Seit 2019 sind wiederum stärkere Rutschungen feststellbar. Der Sondierstollen soll zur Entwässerung beitragen und neue Erkenntnisse zur Beruhigung des Rutsches bringen. Bei einem eindrucksvollen Dorfrundgang im Regen zeigten sich die Unruhen des Bodens deutlich in den eindrücklichen Rissen der Gebäude und an der sich wölbenden Kantonsstrasse Lenzerheide nach Davos und Strasse Vazerol-Brienz als auch Tiefencastel-Surava.

Der Alublatunnel zwischen Preda und Spinas wurde 1903 in Betrieb genommen, ist heute UNESCO Welterbe und muss ersetzt werden. Die damaligen Erkenntnisse über die Schwierigkeit des Baus durch die verschiedenen Gesteinsarten und Wassereinbrüche wurden im Neubau berücksichtigt. Dem Entscheid einen Neubau zu realisieren, folgte während 2011 bis 2024 die Planungs- und Bauzeit. Insgesamt werden über CHF 400 Mio. investiert.

Der Gemeindepräsident, Oberbauleiter und fachkundige Führer

Im Sondierstollen

Durch den Rutsch beschädigtes Gebäude…

Der neue Albulatunnel

1.6. Jahressitzung der GLB-Kommission

Die GLB-Kommission tagte am 9. Juni 2022 im Restaurant Bahnhöfli in Gams. Die GLBK genehmigte die Rechnung des Fonds zur Förderung der Selbsthilfe 2021 und fasste Beschlüsse über die Verwendung des Fonds. Sie genehmigte die ausbezahlten Beiträge an Weiterbildungskurse in der Periode 2021 bis 2023. Im Weiteren wurde das Projekt "gemeinsamer Materialeinkauf" erörtert, mögliche Kurse für das Frühjahr 2023 diskutiert, das Programm für die Arbeitstagung 2022 bei der GLB An der Sihl konkretisiert und zahlreiche andere Fragen und Probleme der GLB/LBG erörtert.

2. Kursprogramm 2023 der TA-SAB für GLB/LBG

Für 2023 sind folgende Kurse und Exkursionen in Vorbereitung:

2.1. Kurs Rapportwesen und Workshop Ausmass (26. Januar 2023)

Das lückenlose Rapportwesen und das vollständige Ausmass sind entscheidend für den Erfolg einer Bauunternehmung.

Kursziel: Das Rapportwesen und insbesondere der Tages- und Regierapport sind von elementarer Wichtigkeit in der Projektadministration. Die Rapporte dienen einerseits als Grundlage für die Abrechnung und andererseits als wichtige Dokumente bei Streitigkeiten. Die Digitalisierung ist auch im Rapportwesen nicht aufzuhalten und wird sich in Zukunft mehr und mehr durchsetzen.

Das Rapportwesen steht in einem engen Zusammenhang mit dem Ausmass. Sind die Rapporte lückenlos erfasst, kann daraus ein vollständiges Ausmass, eine vollständige Abrechnung erarbeitet werden.

In diesem Kurs werden Grundlagen, Erfahrungen und Werkzeuge vermittelt, welche in Zukunft helfen sollen, die Rapportierung und das Ausmass zu verbessern. Damit wird die Ertragslage und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens gestärkt werden können.

Referent: Dieser Kurs wird von Philipp Rigoni geleitet. Er ist eidg. Dipl. Baumeister, Projektleiter und Kalkulator wie auch ehem. Dozent an der Baukader- und Bauschule Aarau.

Kursinhalt: Allgemeines, wichtigste Rapportarten, Rechtliches, Grundlagen
Welche Rapportarten kennen wir auf dem Bau? Wie sollen oder müssen sie geführt werden? Welche Ziele wollen wir mit dem Rapport erreichen?
Tagesrapport und Regierapport
Grundsätze zur Führung von Tagesrapporten und Regierapporten.
Verrechnen von Regieleistungen. Gewinnen von Nachkalkulationsdaten.
Digitales Rapportieren
Präsentation von digitalen Rapportierungslösungen der renommiertesten Anbieter wie z.B. WinBau, Sorba oder Baubit. Vorteile einer digitalen Rapportierung.
Ehrfahrungsaustausch digitales Rapportieren
Einige GLBs rapportieren bereits digital und berichten über ihre Erfahrungen.
Was sind die Vor- und Nachteile der eingesetzten Lösung? Herausforderungen?
Wie verhält es sich mit Schnittstellen, Auswertungen etc.
Workshop Ausmass Beton und Stahlbetonarbeiten sowie Maurerarbeiten
Chancen und Risiken beim Ausmessen.
Verfahren und Verhalten bei veränderten Voraussetzung gegenüber dem Werkvertrag.

Kursort: Haus des Schweizer Bauern, Laurstrasse 10, 5201 Brugg

Kurskosten: Fr. 200.- für Parifondsberechtigte, ansonsten kostenlos.

Für alle Kursteilnehmenden, welche Parifondsberechtigt sind (bis und mit Polier), kann eine Entschädigung von Fr. 450.- eingefordert werden. Bitte dazu das Formular unter www.parifondsbau.ch verwenden.

Datum: Donnerstag, 26. Januar 2023

Teilnehmer: Geschäftsführer, Bauführer, Baustellenleiter, Poliere, Vorarbeiter, Maurer

Anmeldeschluss: Freitag, 20. Januar 2023

2.2. Kurs: Fit für die Personalgewinnung (2. März 2023)

Wie finden wir das richtige Personal?

Kursziel: Das richtige Personal zu finden gestaltet sich nicht immer ganz einfach. Daher ist ein professionell aufgebauter Prozess zur Stellenbesetzung sehr wichtig. Von der Stellenbeschreibung über das Stelleninserat zur Personalselektion bis hin zum Bewerbungsgespräch erhalten die Teilnehmenden wichtige Tipps. Am Ende des Kurses sind die Kommunikationsregeln für ein Bewerbungsgespräch bekannt und die Teilnehmenden kennen die heutigen Tools und Trends, um auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich Fachleute zu gewinnen.

Kursleitung: Dieser Kurs wird von Daniel Schenker geleitet. Er ist eidg. Personalfachmann sowie Dozent und Leiter NDS Betriebswirtschaftslehre an der Schweizerischen Bauschule Aarau.

Kursort: Haus des Schweizer Bauern, Laurstrasse 10, 5201 Brugg

Kurskosten: Diese werden aus dem Fonds zur Förderung der Selbsthilfe bezahlt (nicht Parifondsberechtigt).

Datum: Donnerstag, 2. März 2023

Teilnehmer: Geschäftsführende, operativ Leitende, Personalverantwortliche, Verwaltungsrats-/Vorstandsmitglieder

Anmeldeschluss: Freitag, 23. Februar 2023

2.3. GLB Sommer-Event 2023

Termin: Freitag, 18. August 2023

Aktuell ist das Programm für den GLB Sommer-Event im nächsten Jahr noch nicht im Detail vorliegend. Voraussichtlich geht es auf den Grimsel mit Fokus Ersatzneubau Spitallamm-Staumauer.

Wenn ihr interessante Baustellen oder Projekte in eurer Region kennt, dann informiert uns bitte darüber, damit wir die Möglichkeit eines Sommer-Events prüfen können.

3. Gemeinsame Materialeinkaufsverhandlungen

Die Materialumfrage wird unverändert nach folgenden Kriterien durchgeführt:
- alle Materialeinkäufe ab **Fr. 1'000.- inkl. MwSt.** werden erhoben
- die Auswertung erfolgt regional
- gesamtschweizerische Auswertung für die wichtigsten Unternehmen

→ Mit den Auswertungsergebnissen dieser Umfrage können anschliessend gemeinsame Verhandlungen mit den Lieferanten angegangen werden.

Sie erhalten Mitte Januar 2023 die Materialumfrageliste per Email zugestellt. Bitte ergänzen Sie diese Liste mit Angaben über Ihre Lieferanten und den entsprechenden Summen inkl. MwSt. der Materialbezüge. Bei Veränderungen von aufgeführten Firmennamen, bitte diese korrigieren. Senden Sie die Liste **bis 10. Februar 2023** vorzugsweise per Email an die Absenderadresse zurück. Sie erleichtern damit die Auswertung der Umfrage erheblich. Selbstverständlich werden auch Rücksendungen per Post entgegengenommen.

4. Betriebshaftpflichtversicherung

4.1. Kennzahlen

Mitversichert im Rahmenvertrag der SAB - AXA sind aktuell:

20	Grundversicherung
13	Zusatz «Bearbeitete Sachen / Obhutsschäden»
5	Zusatz «Baumängel und Vermögensschäden»

Schadenfälle 2022:

6 Schadenfälle	➔ vermutliche Schadenhöhe	CHF 80’000.-
8 erledigte Schadenfälle	➔ Zahlung AXA netto	CHF 18’300.-

Beiträge 2022:
Im 2022 fielen mit den neuen Prämiensätzen rund CHF 87'000.- an Beiträgen an (Grund- und Zusatzdeckung aller Anschlüsse zusammen).

4.2. Vorgehen bei Schadenfällen

Wenn ein Schaden eingetreten ist, muss in erster Linie im zumutbaren Mass verhindert werden, dass der Schaden weiterwächst (Schadenminderungspflicht).

Der Schadenfall muss möglichst zeitnah gemeldet werden. Welche Unterlagen dienen der Beurteilung eines Schadens:

- Schadenmeldeformular (zwingend)
- Werkvertrag / Auftrag
- Offerten / Rechnungen
- Fotos

Welche Fehler sollten bei einem Schadenereignis möglichst vermieden werden:

- keine Zusagen machen
- keine Verhandlungen führen oder Stellung nehmen
- keine Rechnungen zahlen
- keine Dritt-Unternehmer für Reparaturen aufbieten

Wenn eine Reparatur (Instandstellung) erforderlich wird empfiehlt es sich, immer eine Reparaturofferte einzuholen. Sobald der Versicherer die Offerte genehmigt hat, kann die Reparatur ausgeführt werden.
Die Offerte wie auch die Rechnung muss auf den Bauherrn lauten. Dieser reicht die Rechnung nach Erhalt der Schadenverursacherin weiter (eine Forderung wurde gestellt). Die Schadenverursacherin leitet die Rechnung resp. die Forderung via der SAB an den Versicherer (AXA) zur Zahlung weiter.

Offerte/Rechnung mit **Adresse Bauherr** ➔GLB➔SAB➔AXA überprüft und gibt OK

5. Landesmantelvertrag ab 1.1.2023 / Lohnanpassung 2023

In den Verhandlungen zwischen dem SBV und den Gewerkschaften Unia und Syna konnte am 29.11.2022 ein **neuer Landesmantelvertrag ab 1.1.2023** abgeschlossen werden. Er gilt für eine Dauer von 3 Jahren. Teil des Resultats sind Vereinfachungen bei der Organisation der Arbeitszeit und Verbesserungen, welche die Attraktivität der Brache steigern. **Die Effektivlöhne werden per 1. Januar 2023 um CHF 150.00 und die Mindestlöhne um CHF 100.00 erhöht.**

Es können folgende Hauptpunkte festgehalten werden:

- **Abrechnungsjahr** neu vom 1. Mai bis zum 30. April des Folgejahres
- Per Stichtag vom 30. April können die Unternehmen neu zwischen einer Bandbreite von 0 bis + 100 Stunden oder von minus 20 bis plus 80 Stunden auswählen, um Mehr- bzw. Minderstunden zu regeln. Die Minusstunden sollen auf das Folgejahr übertragen werden können.
- Pro Jahr sind **mindestens 5 Kompensationstage** möglich. Dabei können paritätische Berufskommissionen wie bisher regional explizit weitergehende Regelungen festlegen, um die Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen. Heutige regionale Regelungen sind nicht infrage gestellt.
- Die **Jahresarbeitsstunden** von total 2112 sowie die Wochenarbeitszeit bleiben wie heute **unverändert**. Wird Überzeit geleistet, können die Stunden 49 und 50 im Zeitsaldo vorgetragen werden, wobei für diese beiden Stunden die **Zuschläge von 25% weiterhin ausbezahlt werden.**
- Für **Unterbrüche** wegen Hitze oder Schlechtwetter sollen Überstunden stundenweise kompensiert werden können.
- Die **Kilometerentschädigung** für Privatfahrzeuge wird auf **CHF 0.70** erhöht. Der 10-tägige Vaterschaftsurlaub wird mit 100% Lohn ohne Lohneinbusse voll finanziert.
- Das bisherige Schiedsgericht wird abgeschafft und durch ordentliche Gerichte ersetzt. Beide Parteien verzichten jedoch auf Klagen bezogen auf die Reisezeit oder die Friedenspflicht.
- In einer Arbeitsgruppe sollen über die Verhandlungen hinaus offene Punkte wie der Gesundheitsschutz oder die Organisation der Arbeitszeit vorangetrieben werden.

Das Resultat dieser Verhandlungen muss nun auf beiden Seiten von den Entscheidungsgremien genehmigt werden. Auf Seiten der Gewerkschaften findet am 10. Dezember 2022 die Berufskonferenz statt. Bei den Baumeistern wird die Delegiertenversammlung des SBV am 13. Januar 2023 das definitive Resultat beschliessen. **Trotzdem gilt: der LMV ist ab 1.1.2023 verbindlich!**

⇨ **Viele Details sind im Moment noch nicht ausdiskutiert und definitiv festgelegt. Wir nehmen gerne eure Fragen entgegen und werden diese zeitnah beantworten. Zudem überlegen wir uns, eine Onlineveranstaltung zur Anwendung des neuen LMV durchzuführen. Wir halten euch auf dem Laufenden.**

6. Ausblick auf die Arbeitstagung 2023

Die Arbeitstagung der GLB / LBG findet am 3./4. November 2023 im Sarganserland statt.

Für die Durchführung der Arbeitstagung 2023 haben wir eine Einladung von der GLB Sarganserland mit Präsident Daniel Britt und dem Geschäftsführer Beda Eberle erhalten. Bereits an dieser Stelle ein Dankeschön ins Sarganserland.

⇨ **Bitte reservieren Sie sich das Datum vom 3./4. Nov. 2023 bereits heute!**

7. Alles Gute im neuen Jahr!

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Nach zwei schwierigen Corona-Jahren durften wir im vergangenen Jahr wieder ein grosses Stück Normalität erleben und fast alle geplanten Anlässe und Kurse durchführen. Wir erachten den gemeinsamen Austausch an Kursen und Events als sehr wertvoll und freuen uns bereits heute auf das kommende Jahr mit vielen interessanten Begegnungen.

Wir danken Euch für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und sind gerne auch im Jahr 2023 wieder für Euch da.

Die TA - SAB wünscht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Verwaltungsratsmitgliedern der GLB/LBG besinnliche Feiertage und einen guten Start ins 2023.

Pius Fölmli Janine Thoma Franziska Näf

Beilagen: Kursausschreibungen und -anmeldungen

Das GLB-Info ist eine kostenlose Publikation, erscheint zwei Mal jährlich und geht an alle GLB, LBG und CCR. Falls Sie das GLB-Info abbestellen möchten, kontaktieren Sie bitte ta@sab.ch.